



**Ansprechpartner:** Norman Teichmann  
Individualkundenbetreuung

**Telefon:** 034491 – 680  
**Telefax:** 034491 – 68255  
**E-Mail:** norman.teichmann@  
vrbank-altenburgerland.de

**Datum:** 12.06.2021

VR-Money  
Talk

## INFLATION

Der Wert des Geldes steigt dadurch, dass man sich mit ihm mehr kaufen kann.

Inflation bezeichnet die Erhöhung des Preisniveaus von Gütern und Dienstleistungen, gleichbedeutend mit einer Minderung der Kaufkraft des Geldes. Seit seinem Bestehen hat der Euro gegenüber verschiedenen Sachwerten wie Gold, Silber, Aktien und Immobilien bis zu 80 Prozent an Kaufkraft verloren. Da die Geldmenge seit Jahrzehnten schneller wächst als die Wirtschaft, führt das unweigerlich zum Kaufkraftverlust des Geldes.

Die Wahrheit ist, niemand weiß wie hoch die Inflation steigt und wie nachhaltig dieser Anstieg sein wird. Fest steht allerdings, dass die Preise infolge der Pandemie durch das Herunterfahren der Wirtschaft und dem damit verbundenen Kapazitätsabbau einiger Unternehmen deutlich gestiegen sind. Eine höhere Nachfrage trifft auf eine höhere Güterknappheit. Beides treibt die Preise nach oben. Selbst wenn die Konjunktur nicht ins Laufen kommt, trifft eine weiterwachsende Geldmenge auf wenige Güter.

Nach neuesten Zahlen des Statistischen Bundesamtes erreichte die Sparquote im ersten Quartal 2021 mit 23,2 Prozent einen historischen Rekord. Mit dem Impffortschritt und den allmählichen Lockerungen wird das angesparte Geld wieder in die Wirtschaft fließen und dadurch zusätzlich die Preise nach oben treiben. Die Negativzinspolitik verleitet den Sparer ebenfalls das Geld auszugeben. Wenn die Bürger um den Wert ihres Ersparnen fürchten, kann dies zu einer deutlichen Zunahme der Geldumlaufgeschwindigkeit

führen, wodurch die Inflation schneller steigen könnte, als manche Beobachter es für möglich halten. In der Regel fangen die Notenbanken dann an, die Zinsen zu erhöhen. Allerdings sollte es für die Notenbanken schwierig werden, bei so hohen Schuldenständen die Zinsen anzuheben.

Es stellt sich die ultimative Frage... Wem würde Inflation nützen? Vor allem den Schuldner. Und wer sind die größten Schuldner? Die Staaten dieser Welt! Weshalb also nicht einfach das Vertrauen in unser Papiergeldsystem zerstören und die Schulden weginflationieren.

Die Vergangenheit kennt viele Beispiele, in denen Regierungen ihre exzessive Staatsverschuldung mithilfe der Notenpressen weginflationierten. Die Gläubiger des Staates gingen dabei meist ebenso leer aus wie die Kleinsparer, deren Notgroschen entwertet wurden.

Viele Menschen denken, heute sei alles anderes. Aber wie kann man annehmen, dass sich ein Schuldenproblem mit noch mehr Schulden auf Dauer lösen lässt? Vielleicht ist unsere Währung der Preis dafür, wenn das Geld selbst keinen Preis mehr hat.

Das Wichtigste zum Schluss: „Den größten Fehler, den man im Leben machen kann, ist, immer Angst zu haben, einen Fehler zu machen.“, wie der Theologe Dietrich Bonhoeffer einst treffend formulierte. In diesem Sinne: Vertrauen Sie bei den Entscheidungen, die Sie treffen Ihrer Intuition, folgen Sie Ihrem Bauchgefühl und hören Sie auf Ihr Herz.